
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	19.11.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie und Nachhaltigkeit

Anlagen:

Entscheidungsvorlage

Präsentation NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie und Nachhaltigkeit

Sachverhalt (kurz):

Im Nürnberger Westen soll im ehemaligen AEG-Areal (Auf AEG) im Umfeld des EnergieCampus Nürnberg ein Innovations- und Gründerzentrum für Energie und Nachhaltigkeit mit dem Namen "NKubator" (bisheriger interner Arbeitstitel: MachWerk) entstehen. NKubator wird ein sichtbarer Anlaufpunkt für Greentech-Gründerinnen und -Gründer sowie für etablierte Unternehmen aus der Region, die nachhaltig(er) wirtschaften wollen. Der NKubator ist eine konsequente Weiterentwicklung des Energie-Technologischen Zentrums Nürnberg (etz 2.0). Das etz 2.0 soll daher im NKubator aufgehen.

Im NKubator stehen Flächen zur flexiblen Vermietung an Startups und Gründerteams zur Verfügung. Zudem werden attraktive Angebotspakete geschnürt, mit denen High-Tech-Gründungen und nachhaltiges Wirtschaften in der lokalen Wirtschaft gefördert werden.

Die Stadt Nürnberg profitiert von den Aktivitäten des NKubator durch:

- Schaffung eines Zentrums als Anlaufstelle für Unternehmen und als Think Tank für die Zukunftsthemen der Nachhaltigkeit (z.B. Circular Economy, Sharing Economy, Social Entrepreneurship)
- Gezieltes Anreizen von Gründungen in zukunftsfähigen Technologiebereichen
- Förderung der regionalen und überregionalen Sichtbarkeit der Stadt Nürnberg mit dem Thema Nachhaltigkeit
- Ausschöpfen des Technologietransferpotenzials der auf AEG angesiedelten Forschungsaktivitäten
- Förderung nachhaltigen Wirtschaftens in Stadt und Region und damit Beitrag zur Steigerung von Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz von Unternehmen.

Für den Aufbau des NKubator besteht ein Zuschussbedarf aus städtischen Mitteln i.H.v. 900.000 Euro (300.000 Euro pro Jahr in den Jahren 2021, 2022 und 2023). Der bereits zum Haushalt 2021 angemeldete Zuschussbedarf für das etz 2.0 in Höhe von 100.000 Euro soll für den NKubator verwendet werden. Somit sind für 2021 zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 Euro notwendig. Für die Jahre 2022 und 2023 sind Mittel in Höhe von je 300.000 Euro erforderlich.

Die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Unterstützung und finanziellen Bezuschussung der Stadt werden in der Entscheidungsvorlage dargelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	900.000 €	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input checked="" type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	900.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der NKubator soll städtische Zuschüsse i.H.v. 300.000 Euro jährlich in den Haushaltsjahren 2021, 2022 und 2023 erhalten.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

In der Umsetzung des NKubator wird im Sinne der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) Diversity gefördert.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Stk

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat befürwortet die Umsetzung des Konzepts NKubator zur Schaffung einer Anlaufstelle für Nachhaltigkeit und Entrepreneurship in Nürnberg.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen zusätzlichen Mittel zum Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 200.000 Euro anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Jahre 2022 und 2023 je 300.000 Euro zu den Haushaltsberatungen anzumelden.